

**NW EDK** Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz  
**EDK-Ost** Erziehungsdirektoren-Konferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Lichtenstein  
**BKZ** Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz

**Medieninformation**

Luzern, 31. Mai 2005

**Ein Deutschschweizer Lehrplan für die Volksschule steht zur Diskussion**

*Die drei deutschsprachigen Regionalkonferenzen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) lancieren die Diskussion, ob ein gemeinsamer Lehrplan für die Volksschule der deutschsprachigen Schweiz geschaffen werden soll. Grundlage für diese Diskussion ist der Bericht einer Arbeitsgruppe „Lehrplanarbeit Deutschschweiz“, die ein Konzept für die Entwicklung eines Deutschschweizer Lehrplans für die Volksschule vorlegt. Die Kantone und der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz sind nun eingeladen, zu diesem Konzept Stellung zu nehmen.*

Das Ziel einer stärkeren Harmonisierung der Volksschule in der Schweiz steht weit oben auf der bildungspolitischen Prioritätenliste. Der Lenkungsausschuss der drei deutschschweizer EDK-Regionalkonferenzen will mit der Schaffung eines gemeinsamen Lehrplans für die deutschsprachige Schweiz einen weiteren Schritt in diese Richtung einleiten und stellt hierfür ein Konzept zur Diskussion. Der in seinem Auftrag ausgearbeitete Bericht dient als Grundlage für die Meinungsbildung in den Kantonen, ob man einen solchen gemeinsamen Lehrplan will, wie er aussehen soll und in welchem Verfahren er erarbeitet werden soll. Wenn sich genügend Kantone am Projekt beteiligen, soll es im Jahre 2007 gestartet werden. Der neue Lehrplan wäre dann 2011 zur Einführung bereit.

Das Projekt steht im Zusammenhang mit verschiedenen aktuellen Entwicklungen im schweizerischen Bildungswesen: Die EDK erarbeitet zur Zeit im Rahmen des Projekts HarmoS Standards, die für die 2., 6. und 9. Schuljahre verbindliche Mindestanforderungen für die Erstsprachen, die Fremdsprachen, für Mathematik und Naturwissenschaften definieren. Die Umsetzung dieser Standards wird Überprüfungen und Anpassungen der kantonalen Lehrpläne erforderlich machen. Die Vorverlegung und Intensivierung des Fremdsprachenunterrichts hat ebenfalls Konsequenzen auf die Lehrpläne. Daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt, über einen gemeinsamen Lehrplan zu diskutieren. Ein solcher gemeinsamer Lehrplan würde helfen, noch bestehende Mobilitätsbarrieren abzubauen. Er erleichtert die Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Lehrmitteln und könnte nach der bereits erfolgten strukturellen Harmonisierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung auch deren inhaltliche Harmonisierung fördern.

Nach dem Konzept soll der Lehrplan zwar gemeinsam erarbeitet werden; die Verantwortung für die Einführung des Lehrplans bleibt jedoch bei den kantonal zuständigen Behörden. Das erlaubt es, kantonale Anpassungen und Ergänzungen vorzunehmen, beispielsweise im Hinblick auf die sprachliche, geschichtlich-kulturelle oder geographische Situation eines Kantons oder zur Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des kantonalen Schulsystems.

Die Kantone und der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) haben nun bis Ende September 2005 Zeit zur Stellungnahme. Anschliessend wird der Lenkungsausschuss über das weitere Vorgehen entscheiden.

**Kontaktperson für Rückfragen:**

Dr. Christoph Mylaeus-Renggli, Regionalsekretär der BKZ, Telefon 041 226 00 63

**Weitere Informationen im Internet unter:** [www.zrk.ch/bildung](http://www.zrk.ch/bildung) sowie unter [www.nwedk.ch](http://www.nwedk.ch) -> Aktuelles.  
*Dort ist auch der Bericht der Arbeitsgruppe verfügbar.*

**Zusammensetzung des Lenkungsausschusses:**

Landammann Josef Arnold, Bildungsdirektor des Kantons Uri, Präsident BKZ (Vorsitz)  
Regierungsrat Dr. Christoph Eymann, Erziehungsdirektor des Kantons Basel-Stadt, Präsident NW EDK,  
Regierungsrat Berhard Koch, Erziehungsdirektor des Kantons Thurgau, Vertreter der EDK-Ost  
Werner Stauffacher, St. Gallen, Regionalsekretär der EDK-Ost  
Dr. Walter Weibel, Aarau, Regionalsekretär der NW EDK  
Dr. Christoph Mylaeus-Renggli, Regionalsekretär der BKZ (Geschäftsstelle)

**Geschäftsstelle der deutschsprachigen EDK-Regionen**

c/o Regionalsekretariat BKZ  
Zentralstrasse 18, 6003 Luzern  
Telefon 041 / 226 00 63  
Telefax 041 / 226 00 61